

ferviret und unter wählender Procession des seeligen Herrn D. Martin Luthers Erweckungs Lied : **GOTT der Vater wohn uns bey** : (\*) gesungen wurde. Es war solcher Choral, wie auch die übrigen mit Bedacht von dem Herrn General Superintendente auserlesen und befohlen, um denen Emigranten die Lehre zu geben, daß sie bey dem grossen angefangenen Glaubens-Werck auf den dreyeinigen GOTT zu sehen und sich gänzlich auf denselben zu verlassen hätten, als welcher sie wieder den Satan und dessen Anhang mächtig beschützen, im wahren Glauben erhalten und nicht würde zu Schanden werden lassen. Ich kan dahero nicht bergen, daß manches von dem in grosser Menge versammelten Volck so gerühret worden, daß es sich des Weinen nicht enthalten können, zumahl, wenn man die lieben Saltzburger ansah, daß sie wie Schaaf und Lämmer denen Vorangehenden in die Kirche nachfolgten.

S. 10.

In der Kirche wurde der Gottesdienst also verrichtet. Nach abgesungenen folgenden Liedern : **Komm Heiliger Geist** : **Ach GOTT erhör mein Scuffzen und Wehklagen** : ( unter welchen man die Saltzburger bey dem Tauffstein und kleinen Cankel herunter auf die dahin beygetragenen Bäncke lociret, zu deren beyden Seiten die teutschen Herrn Schul-Bediente stehen und ihnen die Lieder auffsuchen und mit ihnen singen musten, ) wurde der 129. Psalm verlesen und; darauf die Lieder : **Zion klagt mit Angst und Schmerzen** : **Wir glauben all an einen GOTT**, und **Liebster Jesu wir sind hier**, angestimmt. Der Herr General Superint: Thomas Andreas Nicander legte über die Worte Hebr. XIII. v. 13. 14. eine nach seiner Art wohl disponirte gründlich elaborirte und erbaulich applicirte Predigt ab, von welcher ich hiermit nur einen kleinen Entwurff communicire.

Votum. **Herr mein Hirt, Brunn aller Freuden** 2c.

Präludium. Joh. XIV. 31. **Stehet auf und lasset uns von hinnen gehen.**

Transitus. Wie **JESUS** seine Jünger zur Pilgerfahrt ermuntert: Also hat er auch die lieben Saltzburger angeredet, **stehet auf** 2c. oder wie den Abraham : **gehe aus deinem Vaterland und von deiner Freundschaft** Gen. XII. 1.

Text Hebr. XIII. v. 13. 14. **So lasset uns zu ihm hinaus gehen — suchen wir.**

B

Pro-

\*) Was Herr D. Jacob VVeller bey einem vom Teufel besessenen Mägdelein mit diesem Lied ausgerichtet und wie glücklich zu Dresden des Ober-Consistorii Präsident Herr Friedrich von Metsch aus schweren verworrenen Sachen, wenn er dieses Lied zu Hause erst gesungen, sich geholffen, meldet Bergmann in *remenda mortis hora*, P. 2, Pag. 170.